

Die Tragik der Allmend(e)

(englisch: The Tragedy of the Commons)

1

Allmendgut stellt Grundeigentum dar, das einem Staatswesen gehört. Jedermann kann dieses Gut unentgeltlich nutzen.

Die Unentgeltlichkeit führt zur Uebernutzung, weil die Grenzkosten der Nutzung sehr tief sind. Tiefe Grenzkosten fallen an, weil die Folgen der durch die Nutzung verursachten, negativen Externalitäten (z.B. Uebernutzung, Verstopfung) von andern zu tragen sind.

2

Beispiele		negative Externalität
2.1	Abholzen von Wäldern	Erosion
2.2	Ueberfischung eines Teiches	Verminderung Fischvorräte
2.3	Uebernutzung von Autobahnen	Verstopfung, Warteschlangen
2.4	Flusswasserverschmutzung	Nutzungsbeeinträchtigung für andere

Das gleiche Prinzip lässt sich auch für die Uebernutzung anderer, nicht einem Staatswesen zugehörenden Güter anwenden.

Beispiele		negative Externalität
2.5	Ueberfischung Ozeane	Verminderung Fischvorräte
2.6	E-Mail-Spamming	Verlust Arbeitszeit

3

Abhilfe

Es gibt zwei Möglichkeiten der Reduktion oder Vermeidung der Uebernutzung:

- 3.1 Staatliche Regelung, z.B. Einführung von Nutzungsbewilligungen;
- 3.2 Schaffung von privaten Eigentumsrechten, die gehandelt werden können.

Quellen

- (1) Wikipedia, Artikel "Allmende" (Stand 24.5.06)
- (2) www.tutor2u.net: Economics in the News (24-05) - The Tragedy of the Commons